

Am Samstag, den 29. Mai 2010 fand in den Räumen der ZBBS in Kiel eine Veranstaltung anlässlich der Auszeichnung und offiziellen Übergabe durch den DFB an den lifeline Vormundschaftsverein im Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. statt.

Viele Jugendliche, Bildungspaten, Vormünder und Gäste waren unserer Einladung gefolgt.

Herr Hans-Ludwig Meyer – Vorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Fußballbundes – kam als offizieller Vertreter des Deutschen Fußball-Bundes. Nach interessanten Ausführungen über den DFB und Überreichung der Urkunde wurde Herr Meyer von den Jugendlichen umringt, die sich über T-Shirts und anderen give-aways zum Thema Fußball freuten.

Als weiteren Gast konnten wir Herrn Norbert Struck aus Berlin begrüßen. Er ist u.a. Jugendhilfereferent im PARITÄTISCHEN Gesamtverband Berlin, 1. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Kinder und Jugendhilfe – AGJ und gehört dem Entscheidungsgremium für die Sozialkampagne „Kinderträume 2011“ an, die von den Männern der Fußball-Nationalmannschaft unter dem Dach des Deutschen Fußball-Bundes anlässlich der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland ins Leben gerufen wurde.

Mit dem Projektvorschlag »In Deutsch gesprochene Träume für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge« hat sich der Verein lifeline Vormundschaftsverein im Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. an der Sozialkampagne beteiligt und wurde für eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 4.000 Euro ausgewählt.

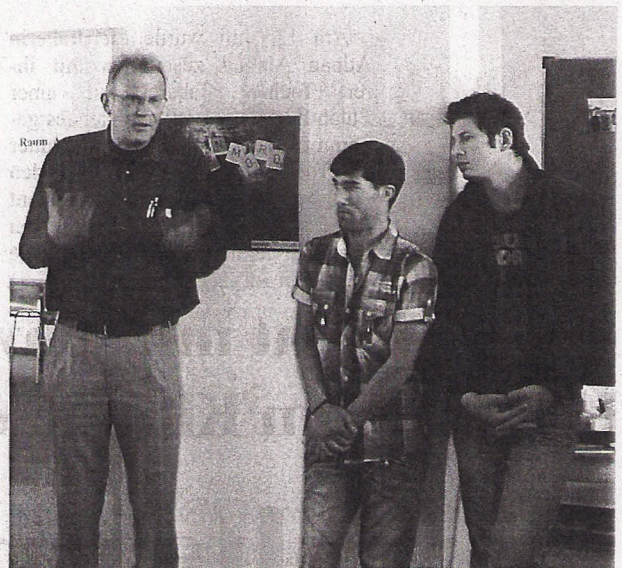
Die Mitglieder des Vereins lifeline und die jungen Flüchtlinge freuen sich sehr über die Förderung im Rahmen der Sozialkampagne KINDERTRÄUME 2011. lifeline dankt allen Helfern und Ideengebern für dieses Projekt, ganz besonders danken wir Krystyna Michalski vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein für ihre vielen wertvollen Hinweise.

Erläuterungen zu dem Projekt

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge gehören zu einer Gruppe, der man besonders viel Aufmerksamkeit widmen muss, denn meistens haben sie in ihrem Heimatland und auf der Flucht

schreckliche Dinge erlebt und nicht selten haben sie auch ihre Eltern verloren. lifeline unterstützt unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, indem er versucht, diese in ehrenamtliche Einzelvormundschaften zu vermitteln und ihnen gesellschaftliche Teilhabe und Bildung zu ermöglichen, da sie ohne Erziehungsberechtigte nach Deutschland gekommen sind.

Die Münder – egal aus welchem Land – lieben das Fußballspiel. Gerade Sport, insbesondere das Fußballspielen, bietet aus unserer Sicht eine ideale Möglichkeit der Integration. Im vorigen Jahr haben die Jungen mit viel Spaß, Eifer und Können an mehreren Fußballturnieren in Schleswig-Holstein teilgenommen. Doch während und nach dem Turnier



Herr Norbert Struck und 2 Jugendliche aus dem Projekt Durchblick

**Deutscher Fußball-Bund e.V.
fördert das lifeline-Projekt:**

Träume jugendlicher Flüchtlinge

bleiben die jungen Flüchtlinge aufgrund der Sprachbarrieren leider weitgehend unter sich. Die Jungen träumen davon, über ihre Erfolge, Niederlagen und Erfahrungen im Spiel mit den deutschen Fußballern zu sprechen, wagen aber den ersten Schritt nicht. Dazu ist das Beherrschen der deutschen Sprache notwendig und deshalb versucht lifeline für diese jungen Menschen die Teilnahme an qualifizierten, möglichst jugendgerechten Deutschkursen zu ermöglichen. Die Förderung durch den Deutschen Fußball-Bund wird lifeline für die Kosten im Zusammenhang mit qualifizierten Deutschkursen verwenden.

Inge Wilkens
lifeline

Vormundschaftsverein im Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.



Hans-Ludwig Meyer SH Fußballbund - Krystyna Michalski (Der Paritätische Schleswig-Holstein) - Marianne Kröger (lifeline) Jugendliche aus der Förderung